

# Blickpunkt

Gemeinde Christus König  
mit St. Bonifatius und St. Peter  
Duisburg-Hochfeld

Nr. 40

September - November 2010



Karikatur: Thomas Pläßmann

## In diesem Heft

Vorgestellt   Pastor Burkhard Jehl	Seite 6
Kirchenchor St. Peter   Abschied mit Kleiner Orgelsolomesse	Seite 8
Madrid 2011   Jugend plant Fahrt zum Weltjugendtag	Seite 10
HOTSPOT   Ein Name für das jugendpastorale Zentrum	Seite 12

# Editorial

## Herzlich willkommen!

Na endlich, es geht ja doch! Da hatten wir schon fast die Hoffnung aufgegeben, dass sich am Zustand der Vakanz mit wechselnden Priestern und viel Improvisation in absehbarer Zeit was ändern könnte, und auf einmal ging alles ganz schnell.

Neun Monate nach der Verabschiedung von Bernhard Jakschik konnten wir am 11. Juli unseren neuen Pastor Burkhard Jehl einführen. Dass er bislang ausgerechnet in Essen-Katernberg in der neuen Gemeinde seines Vorgängers tätig war, lässt vermuten, dass er sehr genau weiß, worauf er sich bei uns einlässt. Und er macht es trotzdem!

Eigentlich wollte Pastor Jehl ja aus der Gemeindeseelsorge aussteigen und sich ein neues Aufgabengebiet in der Citypastoral suchen. In Duisburg ergab sich dann die Möglichkeit, beides zu verbinden.

So ist er nun mit 50% seiner Stelle als Pastor in unserer Gemeinde beschäftigt. Da er vor Ort wohnt und auch regelmäßig die Sonntagsgottesdienste mit uns feiern wird, dürfte er gefühlt aber mehr als ein „halber Pastor“ sein.

Mit der anderen Hälfte ist er beauftragt, in der Citypastoral der Pfarrei Liebfrauen mitzuarbeiten. Ende 2008 ist das Projekt in der Liebfrauenkirche am König-Heinrich-Platz an den Start gegangen; der Blickpunkt hat es damals vorgestellt. Dieses Angebot zählt sicher zu den positiven Leistungen unserer Großpfarrei, mit der sich anzufreunden ja noch immer schwer fällt.

Freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Pastor Burkhard Jehl und wünschen ihm für beide Aufgaben alles Gute und Gottes Segen!

Michael Kleinwegen

## **Impressum**

**Herausgeber:** Gemeinderat der Gemeinde Christus König in der kath. Pfarrei Liebfrauen Karl-Jarres-Str. 152, 47053 Duisburg

**Redaktion:** Margret Bierod, Marion Frings, Michael Kleinwegen (v.i.S.d.P.), Florian Mazur

**Druck:** Bischöfliches Generalvikariat Essen, Zentralabteilung Druck & Service

**E-Mail:** [blickpunkt@christus-koenig-duisburg.de](mailto:blickpunkt@christus-koenig-duisburg.de) (Blickpunkt-Redaktion)

**Internet:** <http://www.christus-koenig-duisburg.de>

<http://www.pfarrei-liebfrauen-duisburg.de>

# Terminkalender



## September 2010

Sa	04.09.	9:30	Pfarrwallfahrt nach Köln
Sa	04.09.	16:00	Vorabendmesse in St. Bonifatius mit dem Kirchenchor St. Peter
Fr	10.09.		Chorausflug des Kirchenchores St. Peter in die Pfalz (bis 12.09.)
Sa	11.09.	11:00	Hochfeldfest im Böninger Park
So	12.09.	5:45	Fußpilger-Wallfahrt nach Kevelaer (bis 13.09.)
So	12.09.	11:15	Gemeindemesse in Christus König, anschl. Kirchencafé
So	19.09.		Chorausflug von In-Time Voices nach Arnheim
Di	28.09.	19:30	Gemeinderatssitzung in St. Bonifatius

## Oktober 2010

Sa	02.10.		Altkleidersammlung der KjG Christus König
So	03.10.	11:30	Pfarreifest auf dem Dellplatz
So	03.10.	18:00	Jugendgottesdienst in Christus König
Sa	09.10.	9:30	Ökumenischer Einkehrtag im Kloster Kamp
So	10.10.	11:15	Gemeindemesse in Christus König mit dem Kirchenchor St. Peter, anschl. Kirchencafé
Mi	27.10.	14:30	Weltgebetsstag der Kolpingsfamilie in St. Bonifatius

## November 2010

Mo	01.11.		Allerheiligen
Di	02.11.		Allerseelen - Abendmesse?
Di	02.11.		Gemeinderatssitzung in Christus König (nach der Abendmesse)
Sa	06.11.	16:00	Orchestermesse zur Verabschiedung von Wolfgang Rosenbach in St. Bonifatius
So	07.11.	18:00	Jugendgottesdienst in Christus König
Mi	17.11.		Buß- und Betttag - ökumenischer Gottesdienst?
Mi	17.11.	19:00	Heilfastenwoche mit Sr. Martina (bis 24.11.)
So	21.11.		Christkönigssonntag - Weihnachtsbasar in St. Bonifatius
Mo	29.11.		Firmung in St. Michael (Wanheimerort)

*Änderungen vorbehalten!*

*Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unseren Gemeindenachrichten*

## Hochfeldfest (11. September)

### Stadtteilfest im Böninger Park

Auch in diesem Jahr ist Christus König zusammen mit der evangelischen Gemeinde Hochfeld wieder mit einem Info-stand bei unserem Stadtteilfest vertreten. Wir würden uns freuen, Sie zu einer Tasse Kaffee begrüßen zu können.

Neben der Vereinsmeile gibt es wieder eine Bühne mit Livemusik, ein großes Kinderfest und natürlich allerlei Spezialitäten für das leibliche Wohl.



Hochfeldfest 2006

## Fußpilgerwallfahrt nach Kevelaer (12.-13. September)

### Ihr werdet meine Zeugen sein



Gnadenskapelle in Kevelaer

Unter diesem Leitwort aus der Apostelgeschichte steht die diesjährige Wallfahrt der Fußpilger nach Kevelaer.

Am Sonntag, **12. September**, fährt der Bus um 5:45 Uhr vom Burgplatz nach Hülsdonk, wo um 6:15 Uhr der Pilgerweg beginnt. Für 18:45 Uhr ist der Einzug in Kevelaer geplant. Man kann abends mit dem Bus zurückfahren oder bleiben und am Montag an Pilgermesse, Kreuzweg, Marienlob und Lichterprozession teilnehmen. Handzettel mit weiteren Infos liegen in den Kirchen aus.

#### **Kontaktadressen**

Hildegard Zweers (☎ 709815)

Maria Elspas (☎ 352720)

Anne Kleinwegen (☎ 24322)

## *Pfarreigeburtstag (3. Oktober)*

### **Pfarreifest auf dem Dellplatz**

Am 1. Oktober 2006 wurde die Großpfarre Liebfrauen errichtet. Wie im vergangenen Jahr wollen wir den Pfarreigeburtstag wieder mit einem Pfarreifest auf dem Dellplatz feiern, bei dem jede Gemeinde mit einem Stand vertreten ist. Wie sich unsere Gemeinde Christus König beteiligt, ist noch offen.

Beginn am Sonntag, **3. Oktober** ist mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier um **11:30 Uhr** in der Pfarrkirche **St. Joseph**. Bitte beachten Sie, dass die Messe in Christus König an diesem Tag entfällt.

Im Rahmen dieses Gottesdienstes sollen auch die Gemeindereferentinnen vorge-

stellt werden, die künftig mit dem Beerigungsdienst beauftragt werden (mehr dazu im nächsten Blickpunkt).



*Im vorigen Jahr beteiligte sich unsere Gemeinde mit einem Getränkestand.*

## *12. September / 10. Oktober*

### **Kirchencafé**

Auch in den nächsten Monaten laden wir Sie hin und wieder ein, nach der Gemeindemesse um 11:15 Uhr in Christus König noch zum Gespräch bei einer Tasse Kaffee in der Kirche zu bleiben.

Am **12. September** wird unsere Jugend das Kirchencafé ausrichten.

Am **10. Oktober** wird der Kirchenchor St. Peter zum letzten Mal einen Gottesdienst in Christus König gestalten und danach zum Kaffee einladen.

## *21. November*

### **Basar in St. Bonifatius**

Am Christkönigssonntag, **21. November**, findet unser diesjähriger Weihnachtsbasar turnusgemäß in St. Bonifatius statt.

Noch unklar ist allerdings der Rahmen. Die Gemeindemesse an diesem Tag von Christus König nach St. Bonifatius zu verlegen, ist so einfach nicht mehr möglich, weil dort um 11 Uhr die polnische Gemeinde ihren Gottesdienst feiert.

Der Gemeinderat wird in seiner nächsten Sitzung darüber beraten.

# Vorgestellt

*Pastor Burkhard Jehl*

## **Angekommen!**



„Und... bist du schon in Duisburg angekommen?“ so wurde ich letzte Woche gefragt. Ja, ich bin in Duisburg angekommen, jedenfalls was das Dellviertel und Hochfeld angeht.

Angekommen bin ich in unserer Christus-König-Gemeinde durch den festlichen Gottesdienst und den wunderbaren Empfang zu meiner Einführung im Juli. Dafür ein herzliches „Dankeschön“!

Angekommen bin ich durch den Einzug in die Karl-Jarres-Str. 152. Vorübergehend bewohne ich das Appartement über dem Gemeindebüro. Viele Möbel und Kisten sind auf dem Dachboden zwischengelagert, da ich erst im nächsten Frühjahr in die ehemaligen Räume der Priesterge-

meinschaft einziehen werde. Meine Gastfreundschaft hält sich darum noch in Grenzen, da meine „Küche“ zurzeit aus einer Kochplatte, einer Kaffeemaschine und einem Kühlschrank besteht.

Angekommen bin ich in der Arbeit vor Ort. In den nächsten 5 Wochen stehen allein 10 (in Worten: zehn!) Taufen auf dem Programm. Christus König scheint eine junge Gemeinde zu werden... oder haben die Eltern nur alle auf den neuen Pastor gewartet??? ☺

Apropos „Angekommen“: da landete doch auch eine Postsendung in meinem Briefkasten. Sie war adressiert an Herrn König, an Herrn Christus König! Ah, dachte ich, ER wohnt also auch hier bei mir. Mit IHM quasi unter einem Dach, da wusste ich, ich bin richtig hier, da fühlte ich es auch: jetzt bin ich angekommen.

Ich wünsche Ihnen allen dieses Gefühl dafür, dass ER uns ganz nahe ist, dass ER doch bei uns allen wohnt!

Ihr Pastor  
Burkhard Jehl

### **Pastor Burkhard Jehl**

Karl-Jarres-Str. 152, 47053 Duisburg  
☎ 61075, ✉ [bj.essen@web.de](mailto:bj.essen@web.de)

# Hintergrund

## Firmung

### **Firmvorbereitung begann „zwischen Himmel und Erde“**

Kurz vor den Sommerferien trafen sich die Firmlinge aus Christus König zu einem ersten Treffen in der St. Joseph-Kirche. Dort lernten sie sich und das Katechetenteam beim Durchsteigen des Hochseilgartens kennen, der in der Kirche aufgebaut war. Mut, Selbst- und Gottvertrauen und sich auf den anderen verlassen können, das war von jedem gefordert, der sich in luftigen und wackeligen Höhen sicher bewegen wollte.

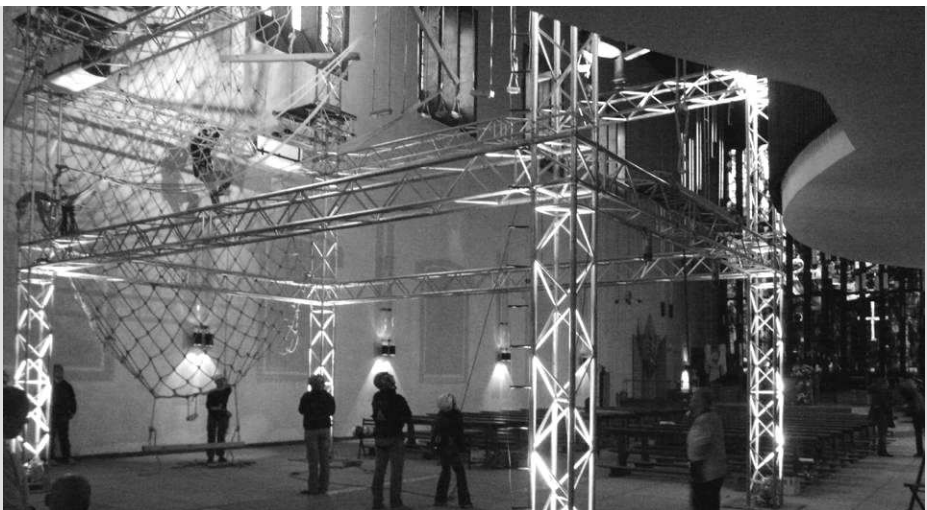
Nach diesem „überirdischen“ Beginn wird die Firmvorbereitung am Freitag, 10. September von 17:30-20:00 Uhr in Christus König weiter gehen. Das Motto

lautet in diesem Jahr „(Er)Wachse“, ergänzen müsste man „im Glauben“. Denn mit der Entscheidung, sich firmen zu lassen, treffen die Jugendlichen eine mündige Aussage darüber, sich zu bemühen, ihr Leben aus dem Glauben heraus zu gestalten.

Den Abschluss der Firmvorbereitung bildet die Firmung durch Weihbischof Ludger Schepers am 29. November in St. Michael.

Weitere Informationen gibt es bei Pastor Jehl oder bei

Stefan Nickels



*Hochseilgarten in St. Joseph*

## Kleine Orgelsole Messe zum Abschied

*Gleich doppelt Abschied nehmen heißt es in der Vorabendmesse am Samstag, 6. November um 16 Uhr in St. Bonifatius. Wolfgang Rosenbach, seit 1973 Leiter des Kirchenchores St. Peter, scheidet aus dem aktiven Dienst in unserer Pfarrei aus. Da es keinen Nachfolger gibt, wird sich auch der Kirchenchor insgesamt auflösen.*



Zum Abschied singt der Chor mit Orchesterbegleitung die *Missa brevis Sancti Joannis de Deo* in B-Dur für Sopran, Orgel, Chor und Orchester, besser bekannt als **Kleine Orgelsole Messe** von **Joseph Haydn** (Bild) und das **Te Deum** von Wolfgang Amadeus Mozart.

.....

Seit 1973 war Wolfgang Rosenbach Kirchenmusiker zunächst in St. Peter, später in ganz Hochfeld und schließlich in der Pfarrei Liebfrauen. Neben dem Kirchenchor St. Peter hat er in den letzten Jahren zusätzlich den Kirchenchor St. Michael und die Chorgemeinschaft Liebfrauen übernommen.

Schon lange war bekannt, dass Wolfgang Rosenbach Ende dieses Jahres in die passive Phase seiner Altersteilzeit geht. Ebenso lange war klar, dass seine Stelle nicht neu besetzt werden kann und die Aufgaben unter den übrigen Kirchenmusikern im Rahmen ihrer Stellenumfänge neu verteilt werden müssen. Um das zu ermöglichen, waren die Chöre St. Peter und Liebfrauen bereit, sich zusammenzuschließen - was auch aufgrund ihrer

Mitgliederzahl und Altersstruktur sinnvoll gewesen wäre.

Bei seiner Entscheidung hatte der Kirchenvorstand aber noch andere Aspekte zu berücksichtigen. So wird **Walter Dottermann** in nächster Zeit ein Referendariat beginnen und seine 50%-Stelle in der Pfarrei auf ca. fünf Wochenstunden reduzieren, was vor allem die Leitung des Kirchenchores St. Ludger beinhaltet, des größten Chores der Pfarrei. Den kleinsten und ältesten Kirchenchor St. Elisabeth wird er aufgrund persönlicher Bindungen ehrenamtlich weiterleiten.

Die dadurch frei werdenden Stellenumfänge werden teilweise **Steffi Melisch** zugeschlagen, die jetzt schon mehr tut als ihr Stellenumfang es vorsieht. Außerdem sollen weitere Organisten eingestellt werden, damit am Wochenende in jeder Gemeinde das Orgelspiel für zwei Gottesdienste abgedeckt werden kann; auch hier hinterlässt Wolfgang Rosenbach ja eine große Lücke. Für einen zusätzlichen Chorleiter bleibt da kein Spielraum mehr. Der könnte nur beschäftigt werden, wenn die betroffenen Chöre ihn selbst finanzieren - was zwar schwierig, mit gutem Willen aber sicher nicht unmöglich gewesen wäre.



Aufgrund der Sachlage eine nachvollziehbare Entscheidung des Kirchenvorstands. Einen faden Beigeschmack bekommt die Sache jedoch durch die Ereignisse im Vorfeld, bevor der KV sich überhaupt damit befassen konnte.

Schon lange hatten sich nämlich die gewählten Vertreter des Pfarreichorvorstands mit viel Engagement bemüht, eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung zu finden. Leider konnten die Verantwortlichen der Pfarrei aber nicht das Gefühl vermitteln, dass diese Vorschläge wirklich ernst genommen würden.

Die Einzelheiten zu schildern würde hier den Rahmen sprengen und wäre sicher auch eine einseitige Darstellung. Festzustellen bleibt aber, dass die Ereignisse zu großer Verärgerung vieler Chorsänger geführt haben, was sicher mit dazu beigetragen hat, dass der oben erwähnte gute Wille nicht mehr vorhanden ist.



*Wolfgang Rosenbach mit dem Kirchenchor St. Peter bei einer Messe in Christus König*

Hinzu kommt natürlich, dass manche Chormitglieder sowohl in St. Peter als auch in Liebfrauen unabhängig davon sowieso aufgehört hätten, z.B. aus Altersgründen.

So wird sich der Kirchenchor St. Peter als letzter klassischer Chor unserer Gemeinde 114 Jahre nach seiner Gründung auflösen. Schade!

Michael Kleinwegen

---

## **Pfarreichorvorstand**

Auf der Pfarreichorversammlung am 19. Juni haben die Vertreter der Chöre in der Pfarrei Liebfrauen einen neuen Vorstand gewählt.

Neuer Pfarreichorvorsitzender für die nächsten zwei Jahre ist **Heinrich Höller** von der Chorgemeinschaft St. Petrus Canisius. Zum Stellvertreter wurde **Michael Kleinwegen** aus unserem Chor „In-Time Voices“ gewählt. **Andreas Pieper** als koordinierender Kirchenmusiker

und **Pfr. Bernhard Lücking** als Präses sind geborene Mitglieder des Pfarreichorvorstands.

Ein ganz herzlicher Dank gilt dem bisherigen Vorsitzenden **Karl-Heinz Bonert** (Karmelchor) und seinem Stellvertreter **Willi Kleinwegen** (Kirchenchor St. Peter), die sich in den letzten vier Jahren sehr engagiert für die Interessen der Chöre eingesetzt haben. Beide stellten sich nicht mehr zur Wahl.



## Weltjugendtag 2011 in Madrid



**JMJ 2011**  
MADRID

Die Reise zum Weltjugendtag in Madrid ist in der Zeit vom **9.-23. August 2011** geplant.

Am 9. August 2011 geht es von einem Flughafen in NRW aus los nach Valencia, wo wir in einer von Amigonianer-Patres betreuten Schule, bei Schülern oder in Zelten auf dem Sportplatz der Schule untergebracht werden; das hängt ganz von der Anzahl der mitreisenden Personen ab. Die Schule liegt direkt am Meer und der Innenstadt.

Am 17. August geht es dann mit Bus und Bahn nach Madrid, wo wir wieder in einer Schule untergebracht werden, die nur wenige Minuten von dem Gelände für die Abschlussmesse entfernt ist, so dass das Gepäck in der Schule gelassen werden kann.

### Wer fährt mit?

*Die Fahrt nach Spanien wird vom Bischöflichen Jugendamt Essen und dem BDKJ-Diözesanverband organisiert.*

*Interessierte Jugendliche aus unserer Gemeinde können sich an Marcel Apel oder Cedric und Roxanne Dannowski wenden, die selbst mitfahren und euch alles weitere erklären können.*

Allerdings fahren wir zwei Tage nach dem Abschluss am 21. August zurück, da dann alles stressfreier vorstattengeht.

Die Kosten für die Fahrt werden nicht mehr als 500 € betragen.

---

### Altkleidersammlung

---



Mit der letzten Altkleidersammlung haben wir Aktionen gestartet, um uns diesen Betrag zu erleichtern.

Die Altkleidersammlung fand am 12. Juni statt und brachte uns für 1,8 Tonnen **337,96 €**. Wir danken allen, die uns mit Altkleiderspenden unterstützt haben, und hoffen, dass wir bei der nächsten Altkleidersammlung am **2. Oktober** wieder tatkräftig durch Altkleiderspenden unterstützt werden.

Roxanne Dannowski

## Kurzmeldungen

### Erlöse

Von den Erlösen des Gemeindefestes am 20. Juni und des Weihnachtsbasars am 21. November sollen laut Beschluss des Gemeinderates vom 8. Juni zu gleichen Teilen die **Messdienerarbeit** in unserer Gemeinde, der **CaKaDu-Treff** und **Solwodi** unterstützt werden.

.....

drei Personen geschrumpft. Jetzt haben wir Nachwuchs bekommen: seit ein paar Wochen verstärken **Henryk und Jola Karkosch** sowie **Stefan Nickels** das Team, dem außerdem noch Klaus Bierod, Friedel Finck und Michael Kleinwegen angehören.

.....

### Küsterteam Christus König

Nachdem im Frühjahr Annegret Dittmer ausgeschieden ist, war das ehrenamtliche Küsterteam in Christus König auf

### Caritas-Vergabeausschuss

Ursula Guth, Doris Kreimeyer und Erika Roegels wurden vom Gemeinderat in den Ausschuss gewählt, der über die Vergabe von Caritasmitteln in unserer Gemeinde entscheidet.

.....

## Pfarr- und Gemeindebüros



### Gemeindebüro Christus König

Karl-Jarres-Str. 152, 47053 Duisburg, ☎ 61074, 📠 669016

[buero@christus-koenig-duisburg.de](mailto:buero@christus-koenig-duisburg.de)

Mittwoch 16-18 Uhr • Donnerstag 9-12 Uhr

Sekretärin: Marlies Lack

### Gemeindebüro St. Bonifatius

Wanheimer Str. 163b, 47053 Duisburg, ☎ 661067, 📠 662602

Dienstag 9-11 Uhr

Ehrenamtliche Mitarbeiter

### Pfarrbüro Liebfrauen

Wieberplatz 2, 47051 Duisburg, ☎ 28104-24, 📠 28104-67

[liebfrauen.duisburg-mitte@bistum-essen.de](mailto:liebfrauen.duisburg-mitte@bistum-essen.de)

Montag – Freitag 9-12 Uhr • Montag + Donnerstag 14-16 Uhr

Sekretärinnen: Claudia Schmidt • Marion Frings

## Jugendkirche in Duisburg - HOTSPOTS für junge Leute



*Regelmäßig berichtet der Blickpunkt über das jugendpastorale Zentrum der Pfarrei Liebfrauen in Christus König. Nun hat das Kind auch einen Namen: ab sofort treten die Duisburger Jugendkirchen unter der Bezeichnung HOTSPOT auf.*

.....

HOTSPOTS sind öffentliche drahtlose Internetzugriffspunkte, die meistens an öffentlichen Plätzen, in Hotels, Restaurants, Flughäfen oder Bahnhöfen zu finden sind. Auf diese Weise kann man an den unterschiedlichsten Orten problemlos Verbindungen ins Internet aufbauen.

Und genau das wollen auch die katholischen Jugendkirchen in Duisburg bieten: die Möglichkeit, sich von verschiedenen Orten aus ins Netz einzuwählen und Gott erreichen zu können. Die Duisburger Jugendkirchen sind HOTSPOTS, wo Jugendliche und junge Erwachsene vorbeikommen, sich etwas ansehen und mitmachen können.

Was gibt es an den verschiedenen HOTSPOTS?

- ungewöhnliche Jugendgottesdienste,
- vielfältige Beschäftigung mit Glaubens-themen und Spiritualität
- künstlerische und gestalterische Angebote
- Kooperation mit verschiedenen Schulen

- Hilfestellung bei der Jugendarbeit in den Gemeinden und Zusammenarbeit mit den katholischen Jugendverbänden im BDKJ
- und vieles mehr!

Bisher gibt es in Duisburg einen festen Jugendkirchen-Standort, der zum Bistum Essen gehört: in Hochfeld an der Christus-König-Kirche. Im Norden und im Süden gibt es zurzeit mobile jugendkirchliche Angebote in verschiedenen Kirchen. An den verschiedenen Standorten arbeiten jeweils kleine Teams, die Jugendgottesdienste, aber auch Veranstaltungen verschiedenster Art organisieren, die jeweils vor Ort stattfinden.

So gibt es in Duisburg verschiedene Orte, an denen sich Jugendliche und Erwachsene in und für Jugendkirchen engagieren. Jugend und Kirche bzw. Jugend und Glauben schließen sich nicht gegenseitig aus, sondern gehören untrennbar zusammen. Die Duisburger HOTSPOTS sind Orte, an denen Jugendliche und junge Erwachsene ihren Glauben in ihrer eigenen Art und Weise ausdrücken können.

## Jugendgottesdienste

Bedingt durch das Hochseilgartenprojekt in St. Joseph und die Sommerferien gab es in den letzten Monaten häufiger Änderungen bei den Jugendgottesdiensten.

Auch am 5. September findet kein Jugendgottesdienst in Christ-König statt, weil am gleichen Tag in Essen-Kettwig das 50-jährige Bestehen der Jugendbildungsstätte St. Altfrid gefeiert wird. Um 16 Uhr wird dort der Jubiläumsgottesdienst mit Bischof Franz-Josef Overbeck gefeiert.

Danach wird es aber wieder regelmäßig Jugendgottesdienste zur gewohnten Zeit (1. Sonntag im Monat um 18 Uhr) am gewohnten Ort (Christus König) geben.



### Die nächsten Termine

Sonntag, 3. Oktober, 18 Uhr  
 Sonntag, 7. November, 18 Uhr  
 Sonntag, 5. Dezember, 18 Uhr

## BDKJ Duisburg

### Neuer Stadtvorstand gewählt

Bei der außerordentlichen Stadtversammlung des BDJK am 8. Juli in Christus König standen unter anderem Wahlen zum Vorstand auf der Tagesordnung.



Katharina Schwarz, Henning Gerlach (oben)  
 Sebastian Ritter, Patrizia Chudalla (unten)



Für zwei weitere Jahre wiedergewählt wurde **Patrizia Chudalla** (DPSG St. Nikolaus, Buchholz). **Monika Dreier** (DPSG Abtei Hamborn), deren Amtszeit ebenfalls auslief, stellte sich nicht erneut zur Wahl. Neu gewählt wurde **Henning Gerlach** (CAJ Rheinhausen und DPSG).

Zum Stadtvorstand gehören außerdem noch **Sebastian Ritter** (DPSG St. Nikolaus, Buchholz) und **Katharina Schwarz** (KJG Herz Jesu, Neumühl), die erst im Dezember gewählt wurden.

<http://www.bdkj-duisburg.de>



## **Josef Lammerz prägte das Chorleben der Stadt**

*Von 1956 bis 1975 war Josef Lammerz Kantor an Christus König und prägte in dieser Zeit das Chorleben in Duisburg. Anlässlich seines 80. Geburtstags am 15. Juni porträtierte die RHEINISCHE POST den heute in Spanien lebenden Kirchenmusiker und Komponisten.*

VON MICHAEL TEGETHOFF



Josef Lammerz feiert am 15. Juni in Spanien seinen achtzigsten Geburtstag. Viele Chorsänger und Konzertbesucher erinnern sich an den ungewöhnlich vielseitigen und erfolgreichen Musiker.

Ursprünglich wollte Josef Lammerz nach dem Kirchenmusikstudium in Düsseldorf nur sechs Wochen in Duisburg bleiben. Aus der kurzen Übergangszeit wurden dann 19 Jahre: Von 1956 bis 1975 wirkte Josef Lammerz als Organist und Chorleiter an der Pfarrkirche Christus König auf der Karl-Jarres-Straße in Hochfeld. In dieser Zeit hat er Spuren im Musikleben der Stadt Duisburg hinterlassen. Natürlich ist an erster Stelle sein Wirken in der Pfarrkirche Christus König zu nennen, wo der Chor einen ungeahnten Aufschwung nahm. Als die Kirche eine neue Orgel erhielt, richtete Josef Lammerz Orgelkonzerte und Orgelzyklen ein und trat bereits bei der Einweihung mit seiner „Missa festiva“ als Komponist hervor. Die großen Konzerte des Chores blieben jedoch nicht auf die Hochfelder

Kirche beschränkt, denn es gab Einladungen zur Mitgestaltung der Konzerte in der Mercatorhalle. 1973 wurden das Requiem von Gabriel Fauré, „Les Beatitudes“ von César Franck und das „Stabat Mater“ von Giuseppe Verdi aufgeführt, 1975 folgte das umfangreiche Oratorium „Christus“ von Franz Liszt. Bei diesen Hauptkonzerten wurde die Chorgemeinschaft „Christ König“ von dem Städtischen Symphonieorchester - den heutigen Duisburger Philharmonikern - begleitet, die Gesamtleitung hatte beide Male Josef Lammerz. Viele Jahre unterrichtete Lammerz auch die Fächer Klavier, Orgel und Musiktheorie an der Niederrheinischen Musikschule und an der Duisburger Abteilung der Folkwang Hochschule.

Josef Lammerz stammt aus Bonn, und als er seine Duisburger Tätigkeit nach fast zwei Jahrzehnten beendete, kehrte er als Organist und Chorleiter an die Münsterbasilika nach Bonn zurück. Die Chorarbeit besaß immer große Bedeu-

tung für sein Wirken: Er baute leistungsfähige Chöre auf und veranstaltete große Konzerte. Auch als Komponist ist Josef Lammerz in Erscheinung getreten: Beispielsweise wurde seine „Missa mundi“ am 1. Mai 1987 beim Besuch von Papst Johannes Paul II. im Müngersdorfer Stadion in Köln aufgeführt.

Als Josef Lammerz 1989 in den vorzeitigen Ruhestand ging, verlagerte er seinen

Wohnsitz nach Spanien. Er ist Ehrenbürger in seinem Wohnort Teulada/Alicante, in Xativa ist eine Straße nach ihm benannt. In Spanien findet er Zeit zum Komponieren von kleineren und größeren kirchenmusikalischen Werken. Der Kontakt nach Duisburg ist niemals abgerissen.

*(Rheinische Post, 12.06.2010)*

---

## Augustiner

### **Weiden und Fuchsmühl aufgelöst**



*Von zwei traditionsreichen Klöstern in der Oberpfalz musste sich jetzt der Augustinerorden trennen, der bis 1994 auch bei uns in Christus König gewirkt hat.*

---

#### **Fuchsmühl**

Bereits seit 1898 waren die Augustiner an der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Fuchsmühl tätig. Hier zeichnete sich die Auflösung des Konventes schon länger ab; zuletzt lebte P. Egbert alleine dort.

#### **P. Egbert Reil OSA**

war von 1968-1976 und von 1989-1994 als Kaplan, Krankenhausseelsorger und Pfarrer in Christus König. Bei einem Krankenhausaufenthalt im Juni haben die Ärzte diagnostiziert, dass er nicht mehr alleine leben kann und eine direkte Betreuung braucht. Die erhält er



jetzt in der Pflegestation des Würzburger Augustinerklosters.

---

#### **Weiden**

93 Jahre nach der Gründung musste auch das Studienseminar St. Augustin in Weiden geschlossen werden. Nachdem sich der Orden wegen Nachwuchsmangels aus der pädagogischen Arbeit nach und nach zurückziehen musste, gab es nun auch finanziell keine Basis mehr für den weiteren Betrieb des Internats.

Die in Weiden lebenden Patres und Brüder werden neue Aufgaben in anderen Konventen übernehmen. Ehemalige Duisburger Augustiner sind nicht darunter.

# Kinderseiten

## Herbstbaum basteln

### Das benötigst du:

- Küchenpapier
- Wasserfarbe  
(Farbe mit Wasser verdünnt)
- Pipetten
- Schere
- Filzstifte
- Klebstoff



### Das ist zu tun:

Gestalte einen Baumstamm aus braunem Bastelpapier und füge Äste hinzu.

Träufle mit Pipetten verschiedene herbstliche Wasserfarben über das gesamte Küchenpapier. Es ist toll zuzuschauen, welche Farben entstehen, wenn zwei oder drei Farben ineinander fließen.

Sind die Küchentücher getrocknet, Handumrisse auf die verschiedenfarbigen Küchentücher zeichnen und die Handumrisse ausschneiden. Klebe die Handformblätter auf den Baum.



## Walnussturm

Jedes Kind bekommt 5 Nussschalen. Reihum legt ihr nun die Schalen aufeinander, so dass ein Turm entsteht. Bei wem stürzt der Turm zuerst ein? Ist es zu einfach gebt jedem mehr Nussschalen.



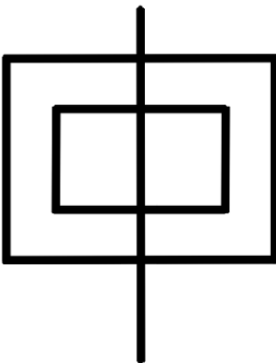
## Strohhalmspiel

Dieses Spiel ist sehr gut für den Herbst geeignet. Jedes Kind bekommt eine Schüssel und einen Strohhalm, dann geht es in den Garten oder auf den Spielplatz.

Alle Kinder versuchen so viele Blätter wie möglich mit dem Strohhalm festzu-

saugen und in die Schüssel fallen lassen ohne mit den Händen zu helfen. Wer dann nach einer bestimmten Zeit die meisten Blätter hat, ist der Gewinner.

Das Spiel ist auch für die Wohnung geeignet. Entweder sammelt man Blätter oder man nimmt Papierschnipsel.



## Rätsel:

### Figur mit einem Strich zeichnen

Finde heraus wie man diese Figur in einem Zug nachziehen kann. Es schaut zwar einfach aus, ist aber gar nicht so einfach. Hier musst du vorausschauend denken. Wenn du einen Weg gefunden hast, kannst du sie mit der Lösung vergleichen.

Die Auflösung findet ihr auf Seite 22

# Rückblick

Ökumenischer Kirchentag (12.-16. Mai)

## Damit ihr Hoffnung habt



Die Reise zum Ökumenischen Kirchentag in München begann am Duisburger Hauptbahnhof, wo ich zu allererst acht Stunden im Zug verbringen durfte, bis die Jugendreisegruppe des Bistum Essens den Münchener Bahnhof erreichte. Da wir etwas Verspätung hatten, sind wir direkt zum Quartier, einer Realschule in München aufgebrochen, da sich der Auftaktgottesdienst nicht mehr gelohnt hätte.

Dort angekommen gab es Quartierkarten, Straßenbahnfahrpläne und die Raumeinteilung. Nachdem die Tische und Stühle im Klassenzimmer der fünften Klasse zur Seite gerückt und die Schlafplätze hergerichtet worden waren, ging es in die Münchener Innenstadt, um einen ersten Eindruck von München zu bekommen. Abends war ein Lichtermeer aus Kerzen am Münchener Marienplatz.



Lichtermeer

Der zweite Tag begann sehr früh, da wir in Aufstehgruppen eingeteilt wurden, damit bei den Duschen und beim Frühstück nicht so viele auf einmal anstehen. Es gab drei Aufstehgruppen, die Frühaufsteher (7 Uhr aufstehen), die Normalschläfer (7:30 Uhr) und die Langschläfer (8 Uhr).

Der erste komplette Tag diente zur Stadttour, um überall rumzuschauen, wo welche Aktionen geboten werden. Ich blieb am Olympiastadion, wo die Angebote speziell für Jugendliche waren. Dort war an der Seebühne im Olympiapark die Ska-Band „Bluekilla“, wo viele Leute blieben und getanzt haben. Allerdings änderte sich das Wetter, welches morgens noch relativ gut war, in Regen, der es unmöglich machte, abends zum „Wise Guys“-Konzert zu gehen, das an der Theresienwiese stattfinden sollte. Also brach ich relativ früh „nach Hause“ auf.

Am dritten Tag fuhr ich direkt zum Olympiapark, wo ich den ganzen Tag blieb und alle Angebote in den unterschiedlichen Zelten mitmachte. Viele Stunden blieb ich im Musikzelt, wo viele zusammen saßen und gemeinsam Musik gemacht haben mit Gitarre, Schlagzeug, E-Piano und Gesang. Abends war das Wetter besser als am Vortag und deshalb ging ich zum Abendkonzert auf der

Theresienwiese, wo Jasper März, Christina Stürmer und Cassandra Steen spielten. Anschließend hatte man noch die Möglichkeit mit Jasper März zu reden und Autogramme zu bekommen, allerdings gab es nur wenige, die Jasper März kannten und deshalb waren nicht viele an diesem Angebot interessiert.

Am vierten Tag war ich auf dem Münchener Messegelände und war in den vielen Hallen mit den vielen Ständen von Verbänden wie dem BDKJ, der DPSG und der Caritas. Die verschiedenen Stände boten viele unterschiedliche Aktionen an. An manchen Ständen gab es nur Informationen über den Verband selber, an anderen konnte man Gewinnspiele machen und an anderen Sachen wie Schlüsselbänder basteln. Allerdings gab es so viele Sachen zu sehen, dass man wirklich den ganzen Tag für die

Hallen einplanen musste. Abends war dann das große Nena-Konzert, wo ich trotz starkem Regen hingegangen bin.

Am letzten Tag hieß es Sachen zusammenpacken, Klassenzimmer aufräumen und zur Abschlussmesse, die bei Regen auf der Theresienwiese stattfand. Um 14 Uhr ging es dann mit dem Zug zurück nach Duisburg.

Roxanne Dannowski



## Pastoralteam

### Hauptamtliche Seelsorger

- **Burkhard Jehl, Pastor**  
Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 61075, ✉ bj.essen@web.de
- **Sr. Martina Paul, msc, Gemeindereferentin**  
Büro: Brückenstr. 30, ☎ 996978, ✉ sr.martina.msc@gmx.de

### Neben- und ehrenamtliche Seelsorger

- **Diakon Bernhard Kloft, Sternbuschweg 14, 47057 DU, ☎ 372911**
- **Sr. Agnes Winter, msc, Zum Schulhof 15, ☎ 663299**

### Seelsorger mit anderen Aufgaben

- **Sr. Hildegard Jansen, Marien-Hospital, Wanheimer Str. 167a, ☎ 6009-1**
- **Sr. Simone Kessels, Bethesda-Krankenhaus, Heerstr. 219, ☎ 6008-1760**

## Wandertag der kfd Christus König (15. Juni)

### Kultur auf der Zeche Zollverein



Dieses Mal nicht in Natur pur (obwohl das Wetter dafür geschaffen war) sondern in Kultur. Die besondere Gelegenheit nutzend wurde vom Ehepaar Böings ein perfekter Ausflug ins Ruhrmuseum vorbereitet.

Bequem erreichten wir mit Bus und Bahn die Zeche Zollverein. Das Museum kann

te individuell erkundet werden. Zum Mittag trafen wir uns bei herrlichem Sonnenschein im Biergarten zur Zwischenpause, um dann die Außenanlage zu erkunden.

Zum Abschluss des Tages kamen wir mit Pastor Jakschik in seinem neuen Stammlokal zusammen. Gut gestärkt und mit guten Wünschen für unseren neuen Pastor machten wir uns gestärkt auf den Heimweg.

Ein gelungener Tag. Dank dafür an das Organisationsteam. Über eine Wiederholung würden sich alle Beteiligten freuen.

Barbara Igelhorst



## Still-Leben Ruhrschnellweg (18. Juli)

### Stadtkirche auf der A 40

Zu einer 60 km langen Tafel der Kulturen von Duisburg bis Dortmund hatte die RUHR.2010 auf die Autobahn eingeladen. Einen Tisch mieten konnte jeder, der auch einen Programmpunkt anbot.

Auch die Duisburger Stadtkirche hat zehn Tische reserviert. Hier ein kleiner Einblick in das vielfältige Angebot kirchlicher Einrichtungen und Verbände.



Pfr. Bernhard Lücking und viele andere lasen Bibelgeschichten zum Thema „Weg“.



Beim CaKaDu-Treff konnten sich die Kinder schminken lassen.



Die KiTa St. Peter sorgte für viel Spaß mit einem großen Schwungtuch.



Das Frauenhilfswerk Solwodi informierte über seine Arbeit für Frauen in Not.



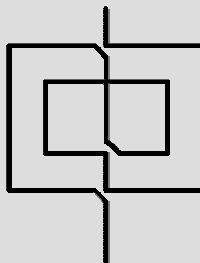
„Ich war dabei“ - der BDKJ war mit einer Buttonmaschine vor Ort.



## ***Wir gratulieren...***

*Die Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe.*

### **Auflösung des Rätsels von Seite 17**



## Entscheidend ist, wer's in Händen hält

***E**in Basketball in meinen Händen ist 20 Euro wert, in den Händen von Dirk Nowitzki aber 20 Millionen.*

*Ein Tennisschläger in meinen Händen ist überhaupt nichts wert, in den Händen von Andre Agassi aber gewinnt er ein Turnier.*

*Ein Stock in meinen Händen hält mir Nachbars Hund vom Leib, in den Händen von Mose teilt er das Meer.*

*Eine Steinschleuder in meinen Händen ist ein Kinderspielzeug, in den Händen Davids aber eine mächtige Waffe.*

*Zwei Fische und fünf Fladenbrote in meinen Händen sind ein Abendbrot für zwei, in den Händen des Mannes aus Nazareth aber machen sie Tausende von Menschen satt.*

***E**s kommt darauf an, wer's in der Hand hat!*

*Es kommt darauf an, wer die Welt in der Hand hat!*

*Es kommt darauf an, wer mich in der Hand hat!*

***D**abei fällt mir ein alter Spiritual ein: "He's got the whole world in his hands!" Er, Gott, hat die ganze Welt in seinen Händen. Und der Spiritual lässt eine unzählbare Menge von Strophen zu.*

***W**as er in den Händen hat, ist wertvoll. Was er in den Händen hat, ist zu gebrauchen. Was er in den Händen hat, hilft zum Leben.*

*Und in seinen Händen ist noch viel, viel Platz.*

Jürgen Werth



# Pinnwand

## **Kolping-Weltgebetstag**

Der Weltgebetstag des Internationalen Kolpingwerks am 27. Oktober wird in diesem Jahr vom Kolpingwerk Uruguay vorbereitet.

Die Kolpingsfamilie Hochfeld begeht ihn zusammen mit der Mittwochsrunde am Mittwoch, 27. Oktober um 14:30 Uhr in St. Bonifatius.

## **Liebfrauenkirche**

Das Gottesdienstangebot in der Liebfrauenkirche wurde erweitert:

So 18:00	Abendmesse
Mo 11:45	Hl. Messe
19:00	Abendgebet Sant'Egidio
Di 11:45	Mittagsgebet
17:30	Hl. Messe
Mi 11:45	Hl. Messe
Do 11:45	Mittagsgebet
17:30	Hl. Messe
Fr 11:45	Hl. Messe
17:30	Wortgottesdienst
Sa 11:45	Mittagsgebet

## **Kreiskirchentag**

Mit einem Fernsehgottesdienst um 10 Uhr in der Salvatorkirche und dem anschließenden Kreiskirchentag am Burgplatz feiert der evangelische Kirchenkreis Duisburg am **12. September** den 400. Jahrestag eines bedeutenden Ereignisses:

Im September 1610 trafen sich in der Salvatorkirche Vertreter von Gemeinden der Herzogtümer Kleve/Jülich/Berg zur 1. Reformierten Generalsynode. Hier wurde eine Kirchenordnung festgelegt, die noch heute prägend für die Rheinische Landeskirche ist.

## **Konzerte**

Sa 18.09., 19:30 Uhr, Karmelkirche  
**Jiddische Lieder, Gospels, Spirituals, Spaßlieder**  
 Karmelchor  
 Leitung: Inge Schumacher-Jäger

So 21.11., 17 Uhr, St. Ludger  
**Händel: Der Messias**  
 Chorgemeinschaft St. Ludger  
 Leitung: Walter Dottermann

Der nächste Blickpunkt erscheint am 28. November 2010

Redaktionsschluss: 8. November 2010